

# Versuchsergebnisse aus Bayern 2010

## Faktorieller Sortenversuch Sommerweizen Ertragsstruktur



Ergebnisse aus Versuchen in Zusammenarbeit mit den Landwirtschaftsämtern

**Herausgeber:** Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft  
Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung  
Am Gereuth 8, 85354 Freising

©

Autoren: U. Nickl, A. Wiesinger, L. Huber  
Kontakt: Tel: 08161/71-3628, Fax: 08161/71-4085  
Email: [ulrike.nickl@LfL.bayern.de](mailto:ulrike.nickl@LfL.bayern.de)

**Versuch 131**

**Faktorieller Sortenversuch zur Beurteilung der Resistenz, Anbaueigenschaften, Qualität und Ertrag**

**Inhaltsverzeichnis**

Erläuterungen zu den Untersuchungen.....	3
Geprüfte Sorten/Stämme .....	4
Versuchsbeschreibung .....	5
Ertragsstruktur, Sorten, 2010 .....	7
Ertragsstruktur, Orte und Behandlungen, 2010 .....	8
Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig .....	9
Ertragsstruktur, Sorten, dreijährig .....	10

## Erläuterungen zu den Untersuchungen

Unterschiede in der Ertragsstruktur in Abhängigkeit von Sorte und produktionstechnischen Maßnahmen geben wertvolle Hinweise zum optimalen Bestandesaufbau und zur richtigen Bestandesführung.

Das vorliegende Berichtsheft „Sommerweizen Ertragsstrukturdaten“ ist als Ergänzung zum Bericht „Versuchsergebnisse Sommerweizen 2010“, in dem Kornerträge und Wachstumsbeobachtungen mitgeteilt wurden, zu sehen. Detaillierte Angaben über die Versuchsstandorte und Anbaubedingungen sind diesem Heft zu entnehmen.

Die Ermittlung der Ertragskomponenten erfolgte durch Auszählen der Bestandesdichte in den Versuchspartellen (entsprechend den „Richtlinien für die Durchführung von landwirtschaftlichen Wertprüfungen und Sortenversuchen“ des Bundessortenamtes), Bestimmung des Tausendkorngewichtes am gedroschenen Erntegut und Errechnung der Kornzahl/Ähre. Die in den Tabellen erscheinenden durchschnittlichen Kornzahlen (z.B. Mittelwert einer Sorte über mehrere Versuchsstandorte) sind jeweils das arithmetische Mittel aus den für jeden Einzelversuch und jede Kombination errechneten Kornzahlen.

## Sortenmittelwerte

Für die Prüfglieder stehen – je nach Prüfdauer und Status – unterschiedlich viele Ergebnisse aus LSV bzw. Wertprüfung zur Verfügung.

Um die Vergleichbarkeit der Sortenmittelwerte über Orte und Jahre zu gewährleisten, werden die Werte mit der SAS-Prozedur GLM/LSMEANS errechnet. Damit sind alle Sorten unabhängig von ihrer Prüfdauer und der Anzahl der Versuche, untereinander vergleichbar.

Dabei können die Ergebnisse von dreijährig geprüften Sorten als endgültig gesichert angesehen werden. Bei zwei Prüffahren wird das Ergebnis als vorläufig bezeichnet. Als „Trend“ ist das auf drei Jahre hochgerechnete Ergebnis zu betrachten, wenn nur Daten aus einem Prüffahr vorgelegen sind.

## Geprüfte Sorten/Stämme

Kenn-Nr. BSA	Sortenname/ Sorten- bezeichnung	Qualität	zugelassen seit	Verm.Fläche in Bayern 2010 (ha)	Sorteninhaber/Vertrieb (Kurzform)
<b>LSV Hauptsortiment</b>					
0818	<b>SW Kadrij VRS</b>	E	2005	9	HADM/SWSD
0854	<b>KWS Scirocco</b>	E	2008	37	KWLO
0855	<b>KWS Chamsin VRS</b>	A	2008	0	KWLO
0858	<b>Alora VGL</b>	A	2008	16	SCHW/BAYW
0790	<b>Taifun</b>	E	2003	75	KWLO

VRS = Verrechnungssorte

## ANSCHRIFTEN DER ZÜCHTER/SORTENINHABER:

- BAYW - Baywa AG; Arabellastraße 4, 81925 München  
 KWLO - KWS Lochow GmbH, Bollersener Weg 5, 29303 Bergen  
 HADM - Lantmännern SW Seed Hadmersleben GmbH, Kroppenstedter Straße 4, 39398 Hadmersleben  
 SCHW - Saatzucht Schweiger, Feldkirchen 3, 85368 Moosburg  
 SWSD - Lantmännern SW Seed GmbH, 29582 Hanstedt I

## Versuchsbeschreibung

**Versuchsanlage:** Spaltanlage, 2 Faktoren, 3 Wiederholungen  
2 Orte

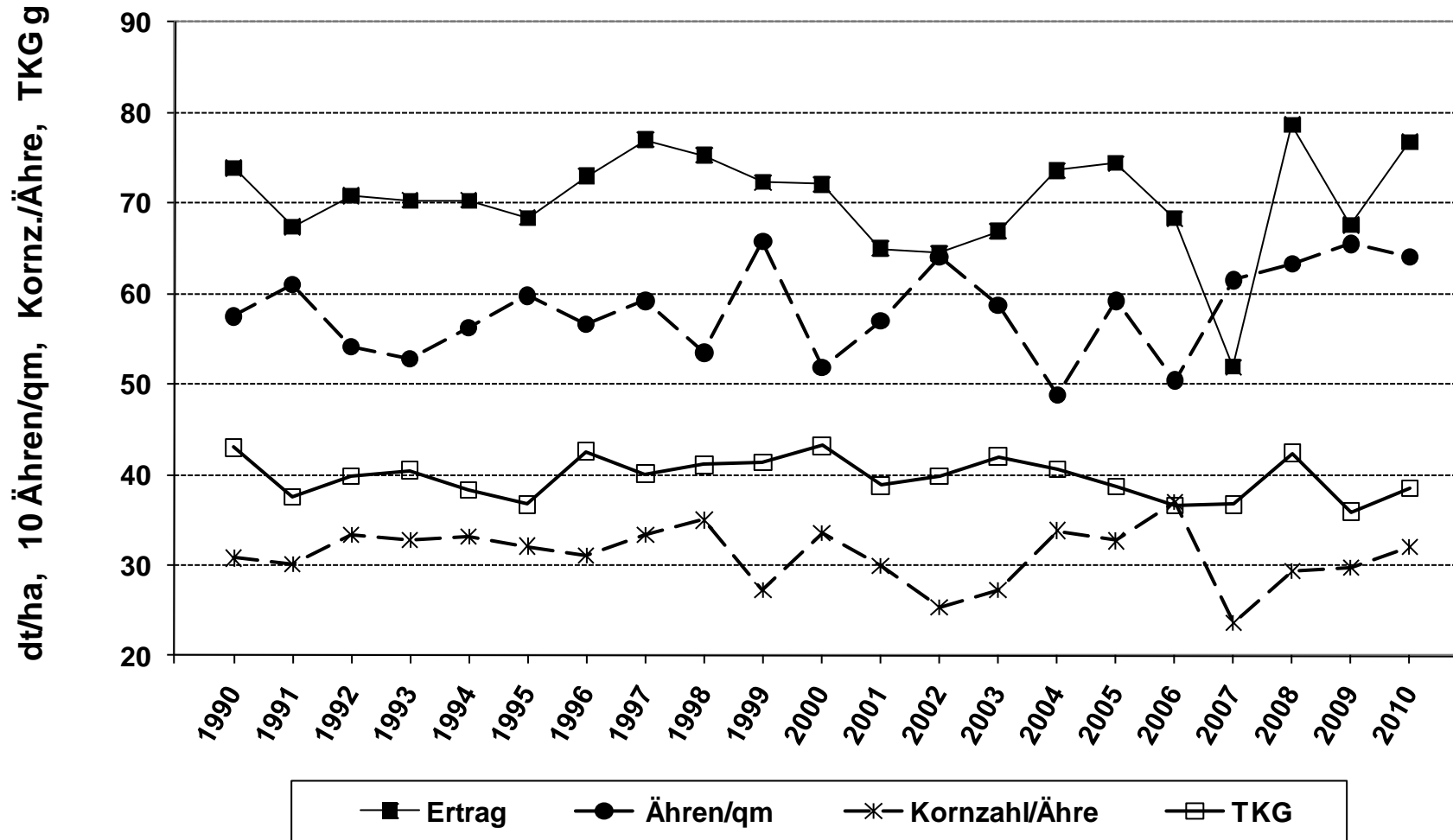
**Faktoren: 1. Sorten:** Hauptsortiment 5 Sorten

**2. Intensität:** N-Düngung, Wachstumsregulator, Fungizide

	<b>N-Düngung</b>	<b>Wachstumsregulator</b>	<b>Fungizide</b>
<b>Beh. 1</b>	ortsüblich optimal	ohne	ohne
<b>Beh. 2</b>	ortsüblich optimal	mit	gezielt nach Bedarf

N-Spätdüngung in allen Stufen einheitlich

## Ertragsstruktur in Sommerweizen LSV Bayern 1990-2010



## Ertragsstruktur, Sorten, 2010

Sorte	Ertrag dt/ha	Ährenzahl / m <sup>2</sup>	TKG g	Kornzahl / Ähre
<b>LSV Hauptsortiment (Durchschnittswerte aus 2 Versuchsorten)</b>				
<b>E KWS Scirocco</b>	78,1	609	41,1	31,7
<b>E SW Kadrilj</b>	72,3	724	40,2	25,1
<b>E Taifun</b>	77,7	607	37,9	34,1
<b>A Alora</b>	75,5	708	34,7	31,0
<b>A KWS Chamsin</b>	80,2	555	38,3	37,9
<b>Mittel (Hauptsortiment)</b>	<b>76,8</b>	<b>641</b>	<b>38,5</b>	<b>32,0</b>

## Ertragsstruktur, Orte und Behandlungen, 2010

Ort	Ertrag dt/ha			Ährenzahl / m <sup>2</sup>			TKG g			Kornzahl / Ähre		
	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel
Frankendorf	68,8	81,7	<b>75,2</b>	620	649	<b>635</b>	36,8	39,6	<b>38,2</b>	31,0	32,7	<b>31,8</b>
Hagelstadt	75,0	81,5	<b>78,3</b>	647	647	<b>647</b>	39,0	38,5	<b>38,7</b>	30,5	33,6	<b>32,1</b>
Mittel (Hauptsortiment)	<b>71,9</b>	<b>81,6</b>	<b>76,8</b>	<b>634</b>	<b>648</b>	<b>641</b>	<b>37,9</b>	<b>39,0</b>	<b>38,5</b>	<b>30,7</b>	<b>33,2</b>	<b>32,0</b>



## Ertragsstruktur, Sorten, mehrjährig

Sorte	Ertrag dt/ha	Ährenzahl / m <sup>2</sup>	TKG g	Kornzahl / Ähre
<b>Bewertung nach drei Prüffahren</b>				
E SW Kadrij	73,0	715	40,6	25,3
E Taifun	75,8	628	40,2	30,4
<b>Bewertung nach zwei Prüffahren</b>				
E KWS Scirocco	81,4	619	44,7	29,8
A Alora	76,7	734	34,3	31,1
A KWS Chamsin	79,9	539	39,3	37,8
<b>Mittel</b>	<b>77,4</b>	<b>647</b>	<b>39,8</b>	<b>30,9</b>

Berechnung mit LSMEANS (sorte\*umwelt)

2008: 2 Orte

2009: 2 Orte

2010: 2 Orte

## Ertragsstruktur, Sorten, dreijährig

Sorte	Ertrag dt/ha			Ährenzahl / m <sup>2</sup>			TKG g			Kornzahl / Ähre		
	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel	1	2	Mittel
E SW Kadrij	69,8	76,2	<b>73,0</b>	692	739	<b>715</b>	40,6	40,6	<b>40,6</b>	25,1	25,6	<b>25,3</b>
E Taifun	69,7	81,9	<b>75,8</b>	632	625	<b>628</b>	38,5	41,9	<b>40,2</b>	29,1	31,6	<b>30,4</b>
<b>Mittel</b>	<b>69,8</b>	<b>79,0</b>	<b>74,4</b>	<b>662</b>	<b>682</b>	<b>672</b>	<b>39,5</b>	<b>41,3</b>	<b>40,4</b>	<b>27,1</b>	<b>28,6</b>	<b>27,8</b>

Beschreibung der Stufen des 2. Faktors siehe Versuchsbeschreibung

2008: 2 Orte

2009: 2 Orte

2010: 2 Orte